



## Haseloff: Chancen des Strukturwandels nutzen/ Warnung vor überhastetem Kohleausstieg

„Bei der Umsetzung der Energiewende steht Sachsen-Anhalt vor größeren Herausforderungen als andere Regionen. Wir müssen nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit unserer energieintensiven Wirtschaft sichern, sondern gleichzeitig den Strukturwandel in der Kohleregion meistern. Ich bin mir sicher, dass uns dies gelingen wird und die Region eine sehr gute Zukunftsperspektive hat.“ Das erklärte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff heute beim digitalen „German Symposium“ der London School of Economics.

Die Voraussetzungen, dass der Wandel gelinge, seien hervorragend. Allerdings müssten alle Räder ineinandergreifen, um die Chancen zu nutzen. Am vereinbarten Kurs müsse festgehalten und der Erfolg dürfe nicht durch einen überhasteten Kohleausstieg gefährdet werden, betonte Haseloff.

Er sei überzeugt, dass wie im Strukturwandel nach der Wiedervereinigung Lösungen mit nationalem und internationalem Modellcharakter gefunden würden. Er sei sich beispielsweise sicher, dass Mitteldeutschland zu einer Modellregion für Grünen Wasserstoff werde. Hierfür stehe der Standort Leuna mit herausragenden Forschungsvorhaben und beeindruckenden Aktivitäten der Industrie, hob der Regierungschef hervor.

Impressum:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666  
Fax: (0391) 567-6667  
Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)